

# Bäume in Wittenbergen gefällt – Anwohner sind sauer

Von [Christian Lipovsek](#) | 04.01.2024, 14:23 Uhr | Update vor 23 Min.



Insgesamt acht Bäume wurden in Alt-Wittenbergen aufgrund der Verkehrssicherheit gefällt. Foto: Christian Lipovsek

Acht Eschen sind an der idyllisch gelegenen Straße abgeholzt. Den Auftrag gab Bürgermeister Hans-Hermann Wrage. Er erklärt die Aktion mit einer Verkehrssicherungspflicht.

Wenige Tage nach Bekanntwerden [einer möglicherweise illegalen Fällaktion auf dem Gebiet des ehemaligen Kirchenwäldchens in Kellinghusen](#) gibt es nun im benachbarten Wittenbergen Unruhe. Dort fielen in der Straße Alt-Wittenbergen in den vergangenen Tagen insgesamt acht mächtige Bäume der Kettensäge zum Opfer. Während einige Anwohner empört sind, beruhigt Bürgermeister Hans-Hermann Wrage. Er habe die Baumfällungen in Auftrag gegeben.

Laut Wrage geht es um die Verkehrssicherungspflicht. Die Eschen seien „rott“ gewesen. Der Bürgermeister erklärt auf Nachfrage:

*„Es gab Schäden in den Kronen. Bei einem Baum ist auch klar zu sehen, dass er von innen vergammelt war.“*

*Hans-Hermann Wrage*

*Bürgermeister Wittenbergen*

Damit sei die Standfestigkeit nicht mehr gegeben gewesen. „Ich habe das über Jahre beobachtet“, sagt Wrage. Anwohner der Straße geben sich damit nicht zufrieden. „Für mich ist nicht zu erkennen, dass diese Bäume krank gewesen sein sollen“, erklärt ein Anwohner, der nicht namentlich genannt werden möchte. Hier gehe es nur darum, unliebsame, Jahrzehnte alte Bäume unter zweifelhaften Erklärungen zu entfernen. Anders als vor Ort berichtet, liegt eine Anzeige gegen die Baumfällaktion in Wittenbergen laut Polizeisprecherin Merle Neufeld in Itzehoe bislang nicht vor.

## Es soll Neuanpflanzungen geben

Hans-Hermann Wrage kann die Aufregung nicht verstehen. Ein Gutachten habe bestätigt, dass die Standfestigkeit nicht mehr gegeben sei. Er verspricht Neuanpflanzungen für die gefällten Bäume. „Die werden im Frühjahr an Stellen ein paar Meter entfernt von den

Stümpfen gesetzt“, sagt er. Der zuständige leitende Verwaltungsbeamte im Amt Breitenberg, Peter Pfahl, war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.



Krank oder gesund? Die Meinungen in Wittenbergen über den Gesundheitszustand der abgeholzten Bäume geht auseinander. Foto: Christian Lipovsek

Erst im vergangenen Jahr hatte es nur wenige Meter entfernt in Aufer Ärger um eine Baumfällaktion gegeben. Dort verschwand im Auftrag des Wasser- und Bodenverbands (WBV) Hörnerau der gesamte über Jahre gewachsene Randbewuchs der Hörner Au. Anwohner sprachen von einer Zerstörung eines Biotops, die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Steinburg kritisierte die Aktion.